

Die Schirmherrschaft über den Fonds haben:

- Dekan Uwe Lüttinger,
Katholischer Dekanatsverband
Wiesloch
- Dekanin Annemarie Steinebrunner,
Evangelisches Dekanat
Südliche Kurpfalz
- Oberbürgermeister Dr. René Pörtl,
Schwetzingen
- Oberbürgermeister Marcus Zeitler,
Hockenheim
- Oberbürgermeister Hans D. Reinwald,
Leimen
- Oberbürgermeister Dirk Elkemann,
Wiesloch

Die Region des Kinderförderfonds südliche Kurpfalz:



Kontakt Caritasverband:

Carl-Benz-Straße 3
68723 Schwetzingen
Telefon: 06202 9314-0

Schloßstraße 1 (Adenauerplatz)
69168 Wiesloch
Telefon: 06222 8718
www.caritas-rhein-neckar.de

Kontakt Diakonisches Werk:

Hildastraße 4a
68723 Schwetzingen
Telefon: 06202 9361-0

Hauptstraße 105
69168 Wiesloch
Telefon: 06222 38654-0

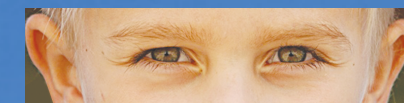
Friedrich-Ebert-Anlage 9
69117 Heidelberg
Telefon: 06221 9720-0
www.dw-rn.de

Wir freuen uns über Spenden* an:

Diakonisches Werk – Kinderförderfonds
südliche Kurpfalz
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE86 6725 0020 0009 1409 05
BIC: SOLADES1HDB

Volksbank Kraichgau
IBAN: DE34 6729 2200 0033 2269 00
BIC: GENODE61WIE

* Für eine Spendenbescheinigung benötigen wir Ihre Adresse.
Bei Beträgen bis 200 € reicht dem Finanzamt der Überweisungsbeleg.



Kinder- förder- fonds südliche Kurpfalz



eine Initiative von

Diakonie
Diakonisches Werk
im Rhein-Neckar-Kreis

und



Caritasverband für den
Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Reiches Land, arme Kinder

Nach wie vor überschattet Armut den Alltag von mehr als einem Fünftel aller Kinder in Deutschland – mit Folgen für das ganze Leben. Am häufigsten sind Kinder Alleinerziehender und Familien mit mehreren Kindern betroffen, so das Ergebnis einer Studie der Bertelsmann-Stiftung.

Für Kinder bedeutet Armut:

- schlechte Ernährung und ein höheres Gesundheitsrisiko
- mangelhafte Kleidung und ungesunde Wohnbedingungen
- schlechter Zugang zu Bildungsangeboten und Lernförderung
- ausgeschlossen zu sein von Veranstaltungen vieler Vereine, von kulturellen Angeboten, von Freizeitaktivitäten und Ferienangeboten



© Fotolia



© Pixabay

Fußball ist ihr Leben

Seit Marias Papa weg ist, ist Fußball für sie besonders wichtig. Hier gewinnt sie Selbstvertrauen und Anerkennung. Für Trikot und Fußballschuhe gibt es eine Beihilfe, damit für die Geschwister auch noch was übrigbleibt.



© Rainer Sturm / pixelio.de

Gemeinsam musizieren!

Musikunterricht streichen, weil die Mutter krank ist und nicht arbeiten kann? Die Familie ist gerade umgezogen, hat keine Ersparnisse mehr. Sarah bekommt einen Zuschuss, die Familie Beratung, welche staatliche Unterstützung es gibt.

Tarek will gute Noten

Tarek braucht Hilfe bei den Hausaufgaben. Die Eltern können das nicht. Versetzungsgefährdet ist er aber (noch) nicht. Nachhilfe wird daher nicht bezahlt. Die Beihilfe finanziert eine Unterstützung und Tarek kommt wieder gut mit.



© Pixabay

Kindergartenglück

Schulanfänger*innen bekommen 100 € vom Jobcenter, Kindergartenanfänger*innen nichts. Für Gummistiefel, Hausschuhe, Turnbeutel, Brotdose, Rucksack etc. gibt es einen Zuschuss aus dem Kinderförderfonds und eine Sozialberatung gratis dazu.



© Ursula Igel